Daniela Heimann, Mülheim a.d. Ruhr

Zur Person

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Familie in Mülheim an der Ruhr. Unsere Töchter sind 9 und 4 Jahre alt. Beruflich bin ich im Projektgeschäft eines Industrieunternehmens tätig.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Mitwirkung ist eines meiner Herzensthemen. Für mich ist es daher selbstverständlich, dass ich mich seit Beginn der Kita-Zeit unserer älteren Tochter im Elternbeirat engagiere. Alle Kinder sollten sich in der Kita wohlfühlen und gerne dort hingehen. Unsere jüngere Tochter besucht aktuell eine städtische Kita und für mich ist es wichtig, dass wir Eltern uns vor Ort einbringen und den Alltag im Sinne unserer Kinder mitgestalten.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Seit 8 Jahren bin ich in der Elternmitwirkung aktiv, davon bereits 6 Jahre im LEB. Eine Zeit, die ich als konstruktiv empfunden habe und die mich als Person geprägt hat. In den vergangenen 7 Jahren haben meine Mitstreiter*innen und ich den Stadtelternrat Mülheim in der kommunalen Landschaft als Gremium etabliert und der Dialog mit Verwaltung, Kita-Trägern und Kommunalpolitik wird offen und auf Augenhöhe geführt. Wir werden aktiv in Dialogformate eingebunden und unsere Meinung wird gehört.

Seit 6 Jahren bin ich im LEB-Vorstand aktiv und übernehme die Funktion der Pressesprecherin. Ich habe an Stellungnahmen mitgewirkt und konnte den LEB in diversen Anhörungen im Landtag sowie in anderen Austauschformaten vertreten. Aktuell darf ich uns Eltern auch im Landesjugendhilfeausschuss des LVR eine Stimme geben. Gemeinsam mit anderen LEB-Mitgliedern habe ich Veranstaltungen organisiert (z.B. Vollversammlungen und Themenabende) und wir haben 2025 bereits zum zweiten Mal die „Woche der Elternmitwirkung in NRW“ durchgeführt. Als aktive Teilnehmerin beim Bühnenprogramm der Kundgebung „NRW bleib sozial!“ im November 2024 in Düsseldorf durfte ich den Familien mit Kita-Kindern in NRW ein Gesicht und eine Stimme geben – und in unserem Namen einen öffentlichen Appell an die Landesregierung richten.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2025/2026

Während uns Personalengpässe und Betreuungseinschränkungen aktuell begleiten, diskutieren erste Stimmen über rückläufige Kinderzahlen und ein Überangebot an Plätzen in Kita und Kindertagespflege.
Ich bin der festen Überzeugung, dass nur ein kontinuierlicher Dialog mit verantwortlichen Akteur*innen hilft, dieses Spannungsfeld zu verbessern. Sehr gerne bin ich Teil dieses Austausches und bringe meine persönlichen Erfahrungen und die Erzählungen anderer Betroffener ein. Meine Energie möchte ich auch im kommenden Jahr für Gespräche mit der Landespolitik, den Landschaftsverbänden, dem zuständigen Ministerium, Träger- und Fachkraftvertretungen, Familien und anderen Verbänden aufbringen. Zudem hat mir die Teamarbeit im LEB (z.B. bei der Organisation von Veranstaltungen) viel Spaß gemacht. Mit der angekündigten KiBiz-Reform steht im Jahr 2026 ein Gesetzgebungsverfahren an, welches ich gerne aktiv begleiten möchte.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Ich bringe Motivation mit, Dinge zu verändern und ich verfüge über Ausdauer, dies weiterhin einzufordern. Meine bisherigen Erfahrungen und meine Expertise möchte ich mit anderen Ehrenamtlichen teilen. Außerdem bin ich kommunikativ und die Arbeit im Team macht mir Spaß. Persönlich wünsche ich mir für den LEB, dass jedes Mitglied Raum bekommt, sich zielführend einzubringen und dass alle für ein gemeinsames Ziel arbeiten. Gleichzeitig fordere ich ein, dass sich alle Mitglieder aktiv beteiligen, damit gemeinsam etwas bewegt werden kann.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Der zeitliche Aufwand im LEB hängt stark von der Dringlichkeit der Themen ab. Grundsätzlich bin ich bereit, einen größeren Teil meiner Freizeit in die Elternvertretung einzubringen. Meine Familie wird dies sicher auch in Zukunft ermöglichen.

Funktionen in anderen Organisationen*

Mitwirkung ist eines meiner Herzensthemen. Neben meiner Mitarbeit im LEB bin ich Mitglied im Schulausschuss der Stadt Oberhausen und im Presbyterium unserer Heimatgemeinde. Zudem engagiere ich mich im Förderverein unserer Schule und im örtlichen Sportverein.

Kontaktmöglichkeit

Eure Fragen könnt ihr gerne per Mail (daniela_heimann@gmx.de) oder telefonisch unter 0173/9651938 an mich richten.

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*